

Betriebsanleitung

Schlauchhaspel B600 – B800



**Achtung vor Inbetriebnahme
lesen!**

Lesen Sie die sicherheitstechnischen Hinweise sorgfältig durch und beachten Sie diese später durch vorsichtiges Verhalten. Geben Sie die Sicherheitsanweisungen auch an Ihr Bedienungspersonal weiter.



Das nebenstehende Achtungssymbol deutet auf wichtige Sicherheitsanweisungen dieser Betriebsanleitung hin.



Inhaltsverzeichnis

- 1. Gefahren und Sicherheitstechnische Hinweise**
- 2. Empfang der Maschine**
- 3. Modelle und Schlauchlängen**
- 4. Beschreibung der Schlauchhaspel**
- 5. Einsatz der Schlauchhaspel**
- 6. Schlauch ablegen bzw. aufwickeln ohne Auslegerarm**
- 7. Schlauch ablegen bzw. aufwickeln mit Auslegerarm**
- 8. Optionen**

1. Gefahren und sicherheitstechnische Hinweise



Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.



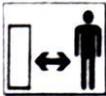
Von umlaufenden Maschinenteilen wie Welle, Spindel und Trommel fernhalten.



Der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist nicht zulässig.



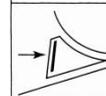
Nicht im Bereich einer angehobenen ungesicherten Last aufhalten.



Bei laufendem Hydraulikmotor niemals mit der Hand in die Nähe des Antriebs kommen.



Vor dem Abkoppeln oder Abstellen der Maschine die vorgesehene Stütze absenken.



Es dürfen keine Leitern in der Nähe der Maschine sein, so dass Kinder damit auf die Maschine steigen könnten.

1.2 Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

Grundregel:

Vor jeder Inbetriebnahme das Gerät und den Traktor auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Allgemeines:

1. Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.
2. Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit.
3. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
4. Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen! Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
5. Die Bekleidung der Bedienungsperson soll eng anliegen! Locker getragene Kleidung vermeiden!
6. Zur Vermeidung von Brandgefahr Maschine sauber halten!
7. Vor dem Anfahren und vor Inbetriebnahme kontrollieren (Kinder!) Auf ausreichende Sicht achten.
8. Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf der Maschine ist nicht gestattet!
9. Maschine vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen und sichern.
10. Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen! (Standsicherheit)
11. Beim An- und Abkuppeln der Maschine an oder vom Traktor ist besondere Vorsicht nötig!
12. Zulässige Achslasten (Achtung: bei Fronthydraulik) und Gesamtgewichte beachten!
13. Fahrgeschwindigkeit nach StVO einhalten!
14. Zulässige Transportabmessungen beachten!
15. Transportausrüstung - wie z.B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutzeinrichtungen überprüfen und anbauen!
16. Betätigungseinrichtungen (Hydraulikschläuche, Auslegerarm) fernbetätigter Einrichtungen müssen so verlegt sein, dass sie in allen Transport- und Arbeitsstellungen keine unbeabsichtigten Bewegungen auslösen!

17. Maschine für Straßenfahrt in vorgeschriebenen Zustand bringen und nach Vorschrift des Herstellers verriegeln!
18. Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen!
19. Die gefahrene Geschwindigkeit muss immer den Umgebungsverhältnissen angepasst werden!
20. Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeiten werden durch angehängte Maschinen beeinflusst! Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!
21. Bei Kurvenfahrt die Schwungmasse berücksichtigen!
22. Der Aufenthalt im Arbeitsbereich und Gefahrenbereich ist verboten!
23. Nicht im Schwenkbereich des Auslegers aufhalten!
24. Der Aufenthalt im schlauchführenden Bereich ist verboten!
25. Der Aufenthalt weiterer Personen im Arbeitsbereich während des Betriebes ist verboten.

1.3 Hydraulik (WARNUNG)

1. Hydraulikventile und -leitungen stehen unter hohem Druck.
Unter Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen! Bei Verletzung besteht hohe Infektionsgefahr, daher sofort ärztliche Behandlung veranlassen.
2. Es ist darauf zu achten, dass bei Anschluss an den Traktor sowohl die Leitungen, als auch die Traktorhydraulik drucklos sind.
3. Hydraulikschlauchleitungen regelmäßig kontrollieren! Der Austausch von beschädigten und alten Leitungen muss den technischen Anforderungen von Fa. Beinlich entsprechen.

1.4 Wartung

1. Instandsetzung-, Wartung- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen! - Zündschlüssel abziehen!
2. Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen!
3. Beim Auswechseln von Maschinenteilen geeignetes Werkzeug und Handschuhe benutzen!
4. Öle und Fette ordnungsgemäß entsorgen!
5. Ersatzteile müssen mindestens den vom Maschinenhersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist z.B. durch Originalersatzteile gegeben!
6. Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten am Traktor und angebauten Geräten Kabel am Generator und der Batterie abklemmen!

2. Empfang der Maschine (Checkliste zur Bereitstellung)

Vor dem Einsatz der Maschine folgende Punkte kontrollieren:

Überprüfen Sie,

- ob die Haspel richtig in den Lagern liegt
- ob die Sicherungsbolzen eingesteckt und gesichert sind
- ob die Hydraulikleitungen fest verschraubt und nirgendwo gequetscht sind
- ob der Sicherheitsbügel einwandfrei funktioniert (Gestänge prüfen)

3. Modelle und Schlauchlängen

B 600

Schlauch Ø	Menge	Meter	Menge	Meter	Gesamt
90 mm					600 m
102 mm					
127 mm					

B 800

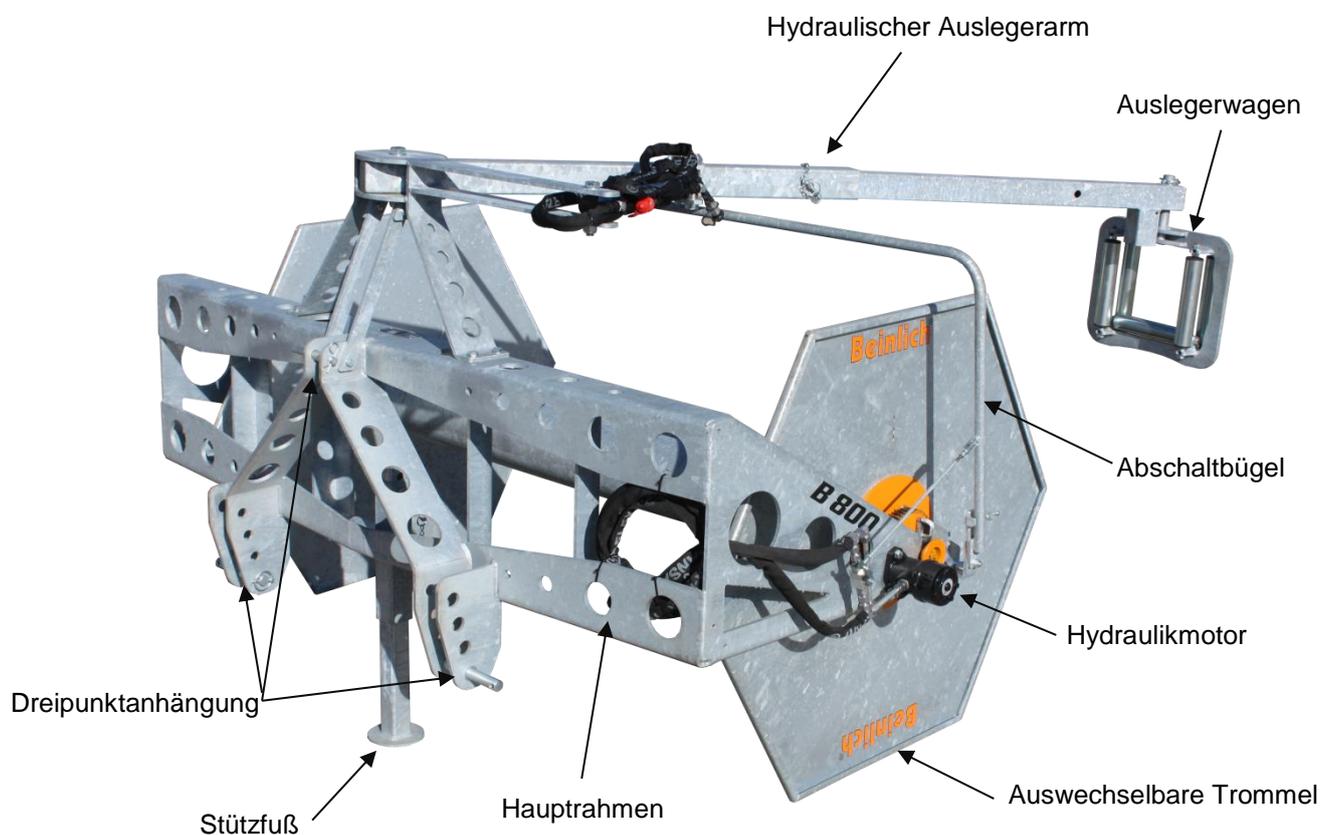
Schlauch Ø	Menge	Meter	Menge	Meter	Gesamt
90 mm					800 m
102 mm					
127 mm					

Als Verbindung möglichst kurze Storz Kupplungen verwenden um scharfkantiges Abknicken der Schläuche zu vermeiden. Außerdem sind sie Platz sparender.



4. Beschreibung der Schlauchhaspel

Die Schlauchhaspel dient zur Erleichterung der Verlegung einer Zuleitung zu einem Beregnungssystem. Es können Flachschräume mit Durchmessern von 90, 102 und 127 mm und Teillängen bis zu 200 m aufgespult werden. Als Verbindungen werden vorzugsweise Storz-Kupplungen verwendet. Der Antrieb erfolgt über einen Hydraulikmotor, der an die Traktorhydraulik angeschlossen wird. Zusätzlich kann ein Auslegerarm montiert werden, der dazu dient den Schlauch in einer Spur (Ackerrand, Straßenrand) abzulegen bzw. beim Aufwickeln gleichmäßig auf der Trommel zu verteilen. Zum Bedienen des Auslegerarms wird ein zusätzlicher Hydraulikanschluss benötigt.

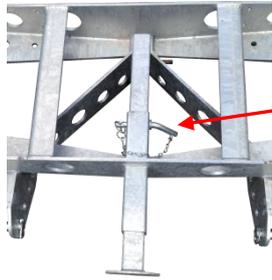


Traktorhydraulik:

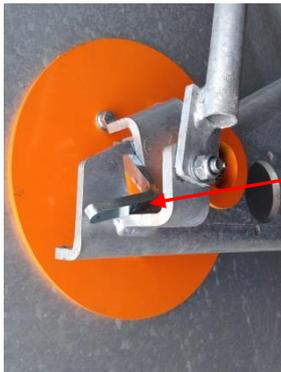
Für die Betätigung der hydraulischen Elemente muss die Traktorhydraulik wie folgt eingestellt werden:

1. mindestens 150 bar Überdruck – max. 25 l und max. 200 bar
2. Steuerung für doppelwirkende Hydraulikzylinder, am Traktor müssen zwei Anschlüsse vorhanden sein: Druckanschluss und freier Rücklauf.

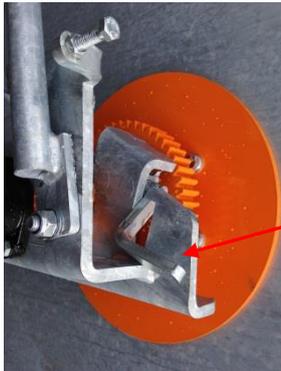
5. Einsatz der Schlauchhaspel



Schlauchhaspel an Dreipunkt hinten oder vorne am Traktor anhängen und sichern.
Stütze hochschieben und arretieren.



Sicherung prüfen



Antriebsseite Sicherung prüfen



Bei Straßenfahrt darauf achten, dass

- keine losen Teile auf dem Gerät liegen
- die Stütze arretiert ist
- das Schlauchende gesichert bzw. über den Abschaltbügel gehängt ist, wenn kein Auslegerarm montiert ist
- die Hydraulikschläuche nicht auf den Boden kommen, wenn sie nicht mit dem Traktor verbunden sind



Abschalthebel in Position „Stopp“

Zum Abwickeln ohne Hydraulikmotor die Traktorhydraulik auf Schwimmstellung stellen und Abschaltthebel in Position „Stopp“ stellen.



Abschalthebel in Position „Ein“

Mit der Stellschraube kann die Drehgeschwindigkeit gedrosselt bzw. erhöht werden.



Option:

Auslegerarm mit doppelten Trägerrollen
Sicherungsbolzen und Splinte überprüfen!



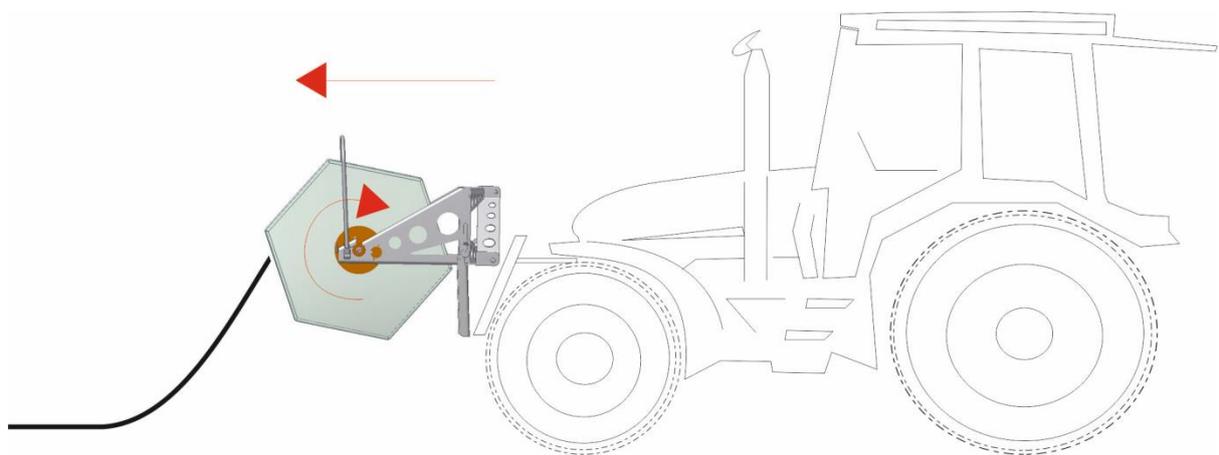
Hydraulikschläuche am Traktor anschließen.
Bitte beachten:

- mindestens 150 bar Überdruck – max. 25 l und max. 200 bar
- Steuerung für doppeltwirkende Hydraulikzylinder, am Traktor müssen zwei Anschlüsse vorhanden sein: Druckanschluss und freier Rücklauf

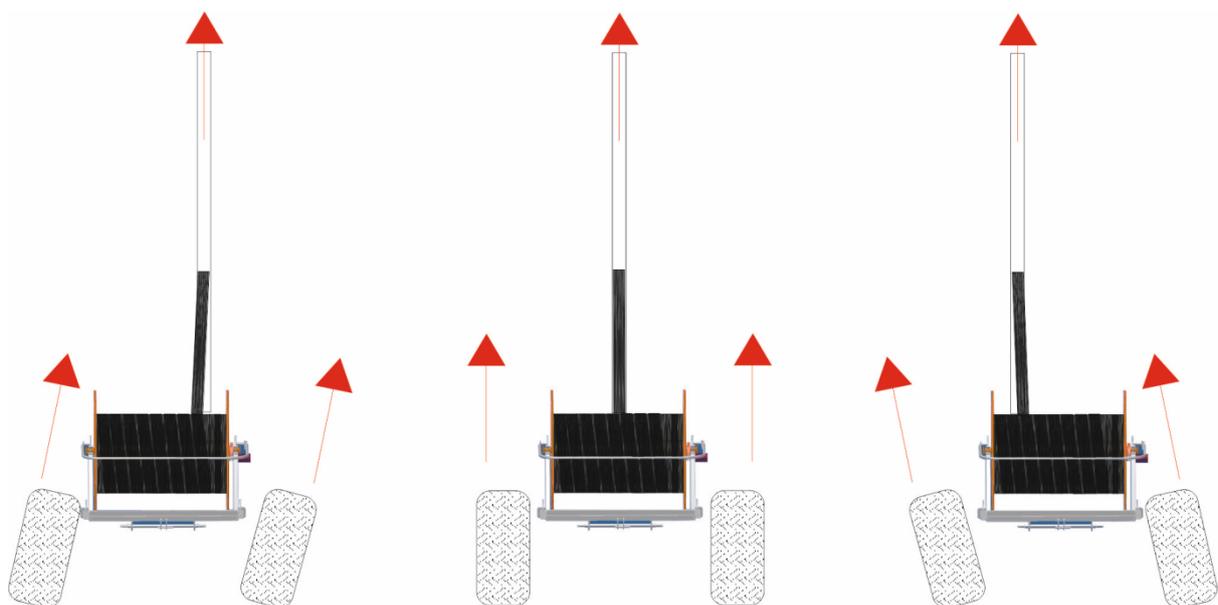
Wenn der Ausleger montiert ist, alle 4 Schläuche anschließen.

6. Schlauch ablegen bzw. aufwickeln ohne Auslegerarm

Dem Schlauch entgegen fahren und nur mit geringem Zug aufwickeln.
Zum Ablegen kann die Hydraulik auch auf Schwimmstellung gestellt werden,
so dass die Trommel frei dreht. Dazu den Abschaltbügel auf „Stopp“ stellen.



Durch Lenken beim Entgegenfahren, den Schlauch gleichmäßig auf der Trommel verteilen.



7. Schlauch ablegen bzw. aufwickeln mit Auslegerarm



Schlauch ablegen

Auslegerarm ganz ausziehen um zu vermeiden, dass der Flachschauch stark geknickt wird.

Auslegerarm auf die gewünschte Seite stellen und fest stehen lassen. Den Abschaltbügel auf „Ein“ stellen, die Traktorhydraulik auf die richtige Drehrichtung stellen und langsam losfahren. Abroll- und Fahrgeschwindigkeit aufeinander abstimmen.

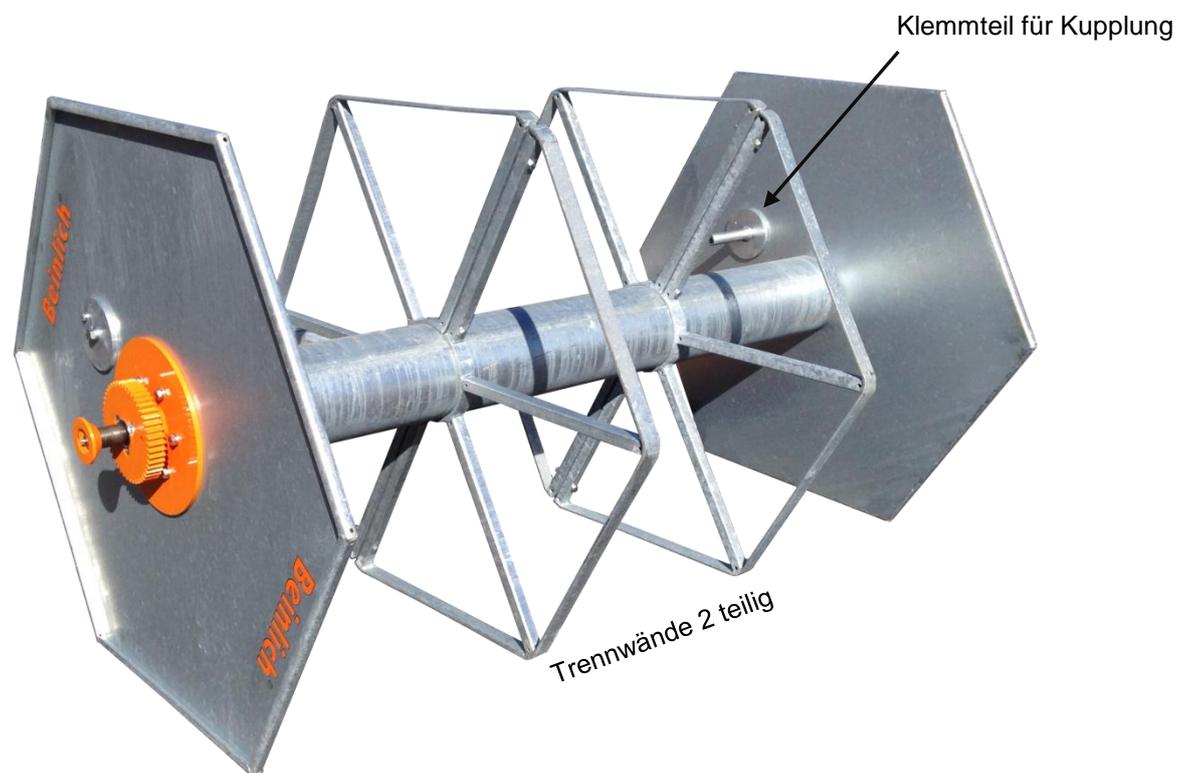
Schlauch aufwickeln

Den Abschaltbügel auf „Ein“ stellen, die Traktorhydraulik auf Drehrichtung „aufwickeln“ einstellen, langsam losfahren und Aufwickel- und Fahrgeschwindigkeit aufeinander abstimmen und dem Schlauch entgegenfahren. Darauf achten, dass der Schlauch nicht gezogen wird.

Den Auslegerarm mit der Hydraulik seitlich hin- und her bewegen, sodass der Schlauch gleichmäßig auf die Trommel gewickelt wird.

8. Optionen

- Zusätzliche Trommel
- Trennwand zweiteilig
- Klemmteil für Kupplung (erforderlich bei einer Trennwand zusätzlich)



Beispiel B 800

Flachschlauch Ø 127 – 500 m

